

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Thüringen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Donnerstag, 27.08.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:
Ab Freitag örtlich Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Zunächst bestimmt noch schwacher Hochdruckeinfluss mit trockener und warmer Luft das Wetter. Ab Freitag führt ein Tiefdruckgebiet über dem Atlantik mit seinem Frontensystem zunehmend feuchte und zu Gewittern neigende Luft in die Region.

GEWITTER (UNWETTER):
Am Freitag bereits ab den frühen Morgenstunden sowie im Tagesverlauf örtliche Gewitter. Dabei lokal Starkregen um 20 l/qm in kurzer Zeit, Sturmböen zwischen 70 und 85 km/h (Bft 8-9) und Hagel. Vereinzelt unwetterartige Entwicklungen mit heftigem Starkregen über 25 l/qm und schweren Sturmböen bis 100 km/h (Bft 10).
In der Nacht zum Samstag nachlassende Gewitterneigung.

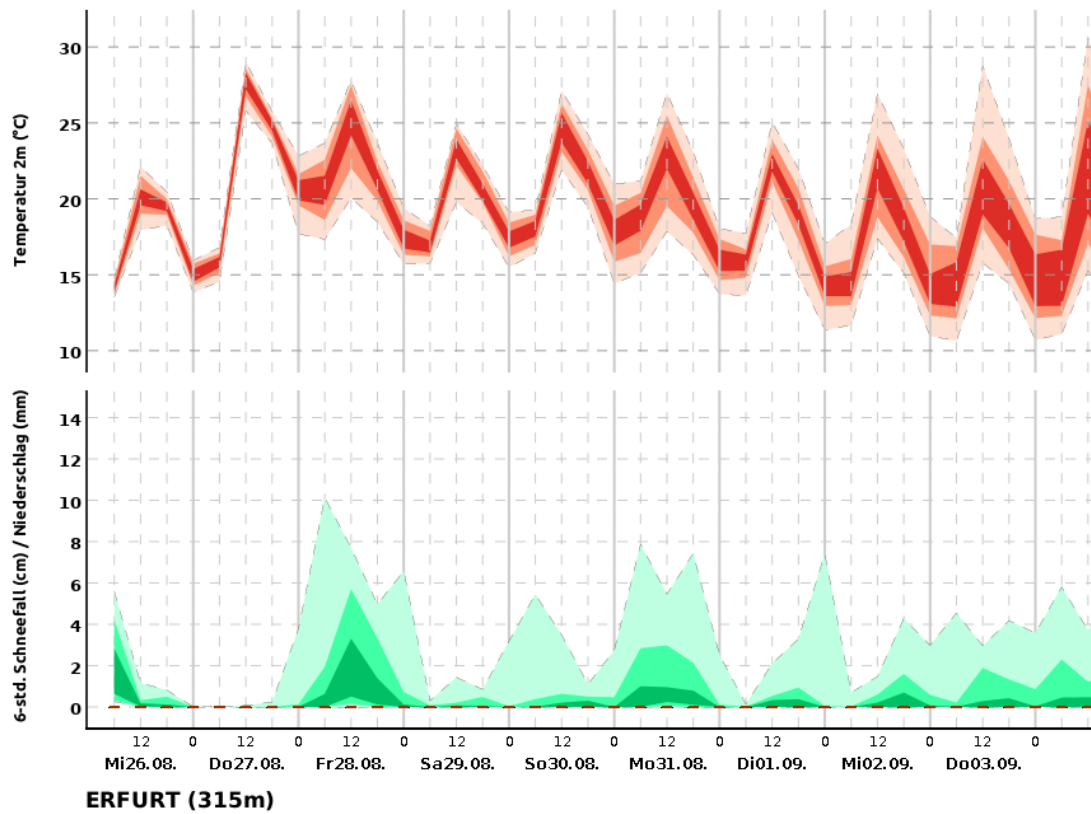
WIND:
Ab Freitag im höheren Bergland zeitweise Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südwest.

Weitere Warnentwicklung:

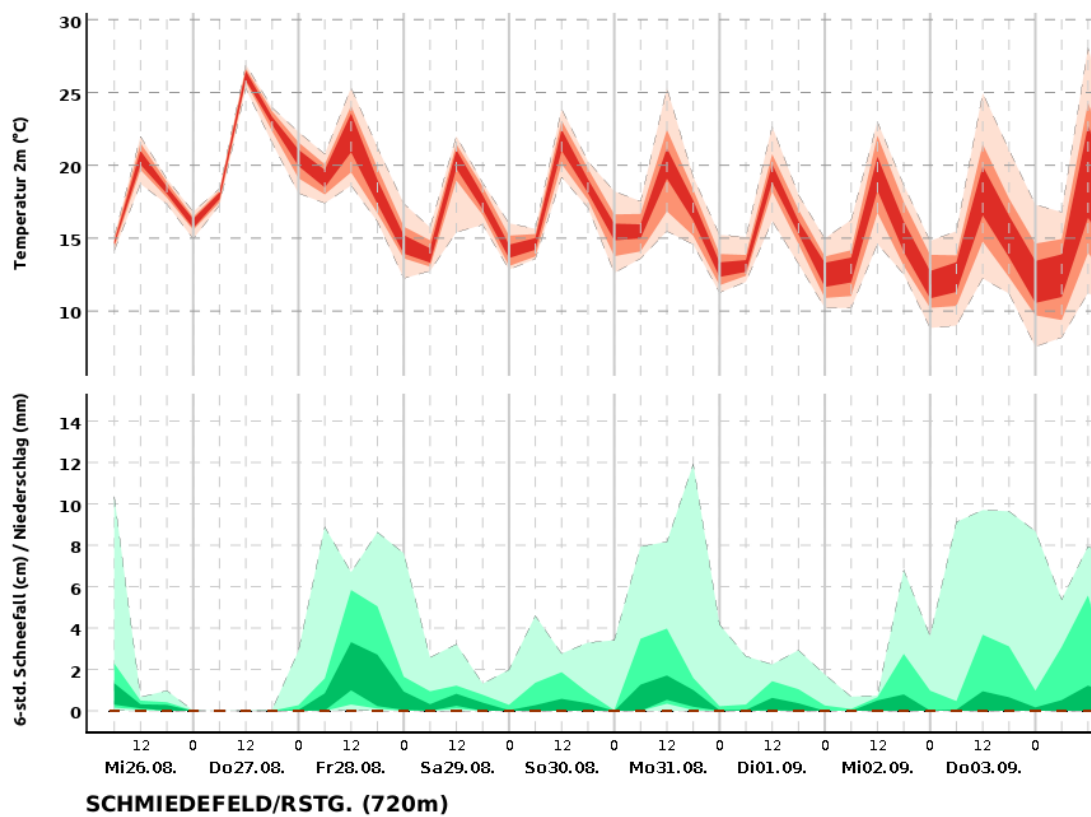
WIND:
Am Samstag und Sonntag tagsüber vereinzelt Windböen (Bft 7) aus Südwest, in den Kammlagen des Thüringer Waldes einzelne stürmische Böen (Bft 8).

GEWITTER:
In der Nacht zum Sonntag und am Sonntag nur sehr geringe Gewitterneigung.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 27.08.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, S. Kaminski